

Lebenswert Wohnen im Alter

Innovative Wohnformen mit Betreuungsmöglichkeit für ältere Menschen

Lebenswert Wohnen im Alter – Innovative Wohnformen mit Betreuungsmöglichkeit für ältere Menschen

„Einen alten Baum verpflanzt man nicht ...“

Ältere Menschen möchten so lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben und am Leben in der Gemeinschaft teilhaben. Mit Angeboten für Begegnung und Unterstützung im Alltag kann dies weitgehend ermöglicht werden. Schwierig wird es, wenn Menschen in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, wenig soziale Kontakte haben, an Demenz erkranken oder pflegebedürftig werden. Durch innovative Wohnformen mit Begegnungs-, Betreuungs- und Pflegemöglichkeit können auch sie ihren Lebensabend in ihrer Gemeinde verbringen.

Die Wohnformen können ggf. mit weiteren Einrichtungen kombiniert werden, so dass **vielfältige Angebote für alle Generationen unter einem Dach entstehen**. Ein solches Wohn- und Begegnungszentrum belebt den Ortskern und kann z. B. folgende Einheiten umfassen:

- 🍂 Barrierearme Wohnungen, Gemeinschaftliches Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, Wohnen mit Service, ambulant betreute Wohngemeinschaft, Tagespflege
- 🍂 Begegnungsräume, die multifunktional genutzt werden können
- 🍂 Bürgerbüro, in dem die Angebote und Anfragen koordiniert und organisiert werden
- 🍂 gewerbliche Einrichtungen wie Dorfläden, Café, Geschäfte, Arztpraxis, Physiotherapie, ...
- 🍂 Kinderbetreuungseinrichtungen

In vielen Ortskernen stehen Gebäude leer, die mit einem guten und finanziell tragfähigen Konzept einer neuen Nutzung zugeführt werden könnten: Rathäuser, Pfarrhäuser, Gemeindezentren, Firmengebäude, Hallen, Scheunen ... Das schont sowohl ökologische als auch finanzielle Ressourcen, die kulturelle Identität wird geprägt und ein Stück Heimat bewahrt.

Im Projekt **Lebenswert Wohnen im Alter** werden zivilgesellschaftliche Initiativen und Gemeinden im ländlichen Raum begleitet, den tatsächlichen Bedarf an altersgerechten Wohnformen zu erheben, ein Konzept für ein bedarfsorientiertes Wohn- und Begegnungszentrum zu entwickeln, die benötigten Betreuungsangebote zu identifizieren und diese aufzubauen.

Die konkreten Inhalte und der Ablauf des Projektes werden am Bedarf vor Ort orientiert und individuell abgestimmt. Einige der **Projektelemente** können über Förderprogramme der Quartiersstrategie BW gefördert werden.

Impulsveranstaltung

Information und Bewusstseinsbildung über lebenswertes Wohnen im Alter, Aktivierung von engagierten Bürger:innen, Einbindung der sozialen Einrichtungen

Aktivierende Bestands- und Bedarfserhebung

- Breit angelegte Aktivierende Befragung
- Ergänzende Multiplikatoren- und Expertengespräche

Exkursionen zu Best-Practice-Beispielen und Beratung durch Praxisexpert:innen

- Kennenlernen von innovativen Wohnformen mit Betreuungsmöglichkeit und deren Entstehungsgeschichte, Gelingensfaktoren, Finanzierung, Organisationsstruktur, Trägerschaft, ...

Konzeptentwicklung und Maßnahmenplan

- Konzeptentwicklung für ein bedarfsorientiertes Wohn- und Begegnungszentrum sowie für die nötigen Betreuungsangebote und deren Trägerstruktur
- Erstellung eines Maßnahmenplans zur Umsetzung

Gebäudebegehung, Finanzierung und Förderung

- Gebäudebegehung durch ein Planungsbüro zur Einschätzung des baulichen und energetischen Zustands, der Ausbaupotentiale und der Eignung für die vorgesehene Nutzung
- Information über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für den Umbau von Leerständen sowie über innovative Trägerkonstellationen